Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 8

Artikel: Wassergewinnung durch Rohr-Brunnen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581231

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



an die Boraussetzung des guten Willens zur überwins dung der schweren wirtschaftlichen Erschütterungen aller am Abschluß von Arbeitsverträgen Beteiligten.

Das Ziel, welches mit der Einführung gleitender Lohnstalen erreicht würde, liegt hauptsächlich in der Aussschaltung langwieriger Auseinandersetzungen bei notwendig werdenden Anderungen der Lohnhöhen, sowie in einer Stabilisierung der Kauftraft, die für den Inlandsmarkt von großer Bedeutung ist, weil ungefähr drei Biertel der gesamten Bevölkerung der Schweiz ihren Unterhalt aus dem Lohneinkommen bestreiten.

Als Heft 6 der "Richtlinien der Angestelltenpolitif" veröffentlicht der Sefretar des Kaufmannischen Bereins Zürich eine Arbeit nach einem fürzlich im Kaufmännischen Berein St. Gallen gehaltenen Bortrag über "Die gleitende Lohnstala und ihre Bedeutung für die Arbeitnehmer." Diese Beröffentlichung ift eine fleißige und von Sachkunde zeugende Arbeit, charakterisiert sich aber als Propagandaschrift gegen die gleitende Lohnstala. Sie bringt nichts wesentlich Neues und ist von einem durchaus einseitigen Interessenstandpunkt diktiert, der heute um so unverständlicher ist, als es gilt, alle in der Produktion tätigen Kräfte zusammenzusassen, um in enger Zusammenarbeit die schweren Krifen zu überwinden. Uns scheint, daß durch die gleitende Lohnstala, die auch in der Schrift furz stizzierten Borteile erreicht werden konnen und daß fich die Arbeitnehmer wegen Bedenken zweiten Grades dieser Borteile nicht begeben follten. Die nächste Bukunft und fortschreitende Organisation der Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird die Bahl der Anhänger diefes Syftems sicherlich beträchtlich vermehren. In einem großen Teil der in neuester Zeit abgeschloffenen Gesamtarbeitsverträge hat das Prinzip der gleitenden Lohnskala bereits wieder Aufnahme gefunden.

Wassergewinnung durch Rohr-Brunnen.

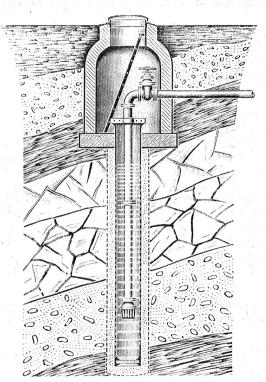
(Gingefandt.)

Nicht nur zur Beschaffung von Trinks und Nutswasser sier die Wasserwerksanlagen von Städten und Ortschaften, sondern auch ganz besonders für die Gewinsnung der mitunter recht bedeutenden Wassermengen, die die industriellen Werke für Fabrikationss, Kühls, Kondensationss und alle möglichen anderen Zwecke besnötigen, hat sich die Anlage von Rohrbrunnen immer mehr Bahn gebrochen und die früher übliche Aussührung großer und teurer Schachtbrunnen nach und nach ganz verdrängt. — Hauptsächlich bei den ohne Untervechung durcharbeitenden Fabriken stellte es sich heraus, daß der etwas größere Fassungsraum des alten Schachtbrunnens ohne jede Bedeutung ist, wenn ihm der nötige Wassers

zufluß fehlt. Handelt es fich also nicht etwa darum, nur für vorübergehenden stärkeren Wafferverbrauch einen Waffervorrat in einem gemauerten Brunnen aufzuspeichern - was in den meisten Fällen doch nur unvollkommen gelingt - fondern für den durchlaufenden Betrieb jederzeit die erforderliche Wassermenge zur Verfügung zu haben, so kann dies in durchgreifender Weise nur durch eine entsprechende Anzahl von Rohrbrunnen geschehen, die im Gelände so angeordnet und verteilt werden, daß sie den Grundwasserstrom so weit als möglich erfassen und seine Wassermenge voll zur Versorgung des Wertes heranziehen. Die Dimenfionierung dieser Rohrbrunnen, ihre Konstruktion im Besonderen sowie ihre Anordnung und Verteilung auf den zur Verfügung stehenden Grundstücken kann aber jeweils nur nach den örtlichen, geologischen, hydraulischen Untergrundverhältnissen, die nötigenfalls durch vorausgehende Bersuchsbohrungen aufgeklärt werden muffen, bestimmt und nur an Sand einer reichen Erfahrung befriedigend gelöft werden.

Es ist daher meist eine Vertrauensfrage, wem man die Projektierung und Aussührung derartiger Arbeiten übertragen will und es erscheint in einem solchen Fallestets angezeigt, sich zuvor über die bisherige Tätigkeit und Ersolge des betr Unternehmers auf diesem Gebiete zu unterrichten.

Diesem Bestreben entgegenkommend hat die Firma Bopp & Reuther in Mannheim Baldhof, deren Tiesbauabteilung sich schon seit dem Jahre 1882 in umfangreichem Waße auf diesem Gebiete betätigt und die jetzt schon über 5000 Anlagen erstellt hat, eine reich illustrierte Druckschrift "Wasserbeschaffung durch Tiesbohrungen für alle Zucke" — "Wasserbersorgung durch Rohrbrunnen eigenen Systems" herausgegeben.



Rohrbrunnen-Anlage Suftem Reuther von 100-1850 mm I. 28.

Es ist daraus zu entnehmen, daß die genannte Firma mit Bohrgeräten von 100 bis 1850 mm l. W. ausgerüftet ist, daß sie über maschinelle Einrichtungen sür große Tiesen und außerdem über Apparate für pneumatische Abteufungen versügt und daß sie also wohl allen auf diesem Gebiete an sie herantretenden Ansorderungen gewachsen ist. Ihr Tätigkeitsgebiet erstreckt

sich weit über die Grenzen des Deutschen Reiches hinaus, denn sie kann in einem Berzeichnis ausgeführter Anslagen eine ganze Reihe derartiger Arbeiten in den Riesderlanden, in Frankreich, in Italien, Desterreich, Rusmänien, in der Schweiz usw. aufführen und sich also auf einen internationalen Ruf stützen.

Verbandswesen.

Schweizerischer Azetylenverein. Der Schweizerische Azetylenverein hält am 28. Mai seine Jahresver= sammlung in Solothurn ab.

Bernisch-kantonaler Gewerbeverband. Die Dele-giertenversammlung des kantonal-bernischen Gewerbeverbandes in Langnau am 22. Mai war von 250 Bersonen besucht, worunter mehrere Bertreter des Gewerbestandes im Nationalrate und im Großen Rat. Sefretar Jog erftattete einen furzen Bericht über bie Tätigkeit des Berbandes, der im letzten Jahr auf 11,000 Mitglieder in 18 Orts- und 17 Berufssektionen angewachsen ist. Burgdorf wurde als Borortsseltion und Buchdrucker Baumgartner als Prasident bestätigt und in den leitenden Ausschuß auf eine neue Amtsdauer von 4 Jahren gewählt: Schreinermeister Schaffer in Burgdorf als Bizepräsident, Baumeister Krähenbühl in Burgdorf als Kaffter, Sattlermeifter Schwarz in Thun für das Oberland, Schneider in Sumiswald für das Emmental, Gewerbesekretär Werner Krebs für das Mittelland, Großrat Zimmermann fur die Stadt Bern, Gießermeifter Gerber in Biel für das Seeland, Spenglermeifter von Bergen in Langenthal für den Oberaargan und Schloffermeister Schmid in Delsberg für den Jura. In Unerfennung ihrer großen Berdienste um die bernischen Gewerbe wurden als Ehrenmitglieder ernannt: Gewerbemuseumsdirektor Blom, Buchdrucker Wilhelm Büchler in Bern und Buchdrucker Aemmer in Interlaten. Sodann hielt Dr. Durrenmatt, Prafibent der kantonalen Refursfommission, ein intereffantes Referat über die Stellung des Rleingewerbes zur bevorftehenden Revision des fantonalen Steuergesetzes.

Verschiedenes.

Der 46. Kurs für autogene Metallbearbeitung des Schweizerischen Azetylen-Bereins wird vom 20. bis 25. Juni in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten.

Arbeitszeit: Vormittags von $8^{1/4}$ —12 Uhr, nachmittags von $2^{1/4}$ —6 Uhr. Jeden Vormittag findet ein Vortrag statt, der ca. 2 Stunden dauert. Die übrige Zeit wird praktisch gearbeitet.

Rursbeiträge: { a) für Mitglieder des S. A. V. 35 Fr. b) für Nichtmitglieder . . . 55 Fr.

In diesen Taxen ist die Entschädigung für den Bersbrauch von Azetylen, Sauerstoff, Metallen, Schweißmaterialien, Schweißpulvern, sowie die Versicherung entshalten.

Alle den Kurs betreffende Anfragen sind an die Geschäftsstelle des Bereins zu richten. Die Kursbeiträge müffen mit der Anmeldung einbezahlt werden. (Postscheck-Konto V. 1454.) Nach Empfang des Betrages wird jedem Teilnehmer eine Legitimationskarte ausgeshändigt.

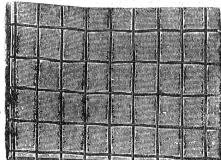
Anmeldungen zu den Kurfen nimmt bis zum 10. Juni 1921 die Geschäftsstelle des Schweizerischen Azetylen-Bereins, Ochsengasse 12, Basel, entgegen.

Gas- und Wasserwert Schwyz A.-G., Schwyz. Die Generalversammlung des Gas- und Wasserwerkes Schwyz A.-G., beschloß nach statutarischer Abschreibung und Speisung des Erneuerungs- und Reservesonds die Ausrichtung einer Dividende von 3% auf das 350,000 Franken betragende Aktienkapital gegen 4% im Borjahr.

Salcolin. Unter dem Namen "Calcolin" bringt die Firma Montan= & Rohstoff=Attiengesellschaft in Altstätten (St. Gallen), einen auf wissenschaftlicher Grundlage basierender Kalkzusat in den Handel, der sich bereits seit über 10 Jahren als Spezialdichtungs= mittel für Mauerwerk bestens bewährt hat.

Mit Kalktünche oder Mörtel verbindet sich Calcolin innig und verändert ihn durch Einwirkung der atmosphärischen Kohlensäure chemisch derartig, daß schon nach einigen Tagen eine völlig wassertig, daß schon nach einigen Tagen eine völlig wassertig, daß schon nach einigen Tagen eine völlig wassertig, daß schon nach einigen Vagen und Frost dauernd widersteht. Als Schukanstrich, wie zu Deforationszwecken wird gewöhnliche Kalktünche mit 5% Calcolin präpariert und dann mit breiter Bürste auf nassem oder vorgenäßtem Grund aufgetragen, also unmittelbar nach dem Berputzen. Daraus resultiert auf jeglichem sesten Grunde, auch auf Beton und reinem Zement, selbst auf Teer und alten Resten von Öls. Leims und sonstigen Farbanstrichen

Das beste Drahtglas ist unstreitig St. Gobain,



Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain.

weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande steben zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofballen, Fabriken, Lichthöfen etc.

Spiegelglas

durch sichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schon, empfehlen

Die Vertreter :

6115

Ruppert, Singer & Cie. A.-G., Zürich
Glashandlung
Ranzleistrasse 53/57

liefern dasselbe schnell und billig ab hütte und halten für kleineren Bedarf Celephon 717 gut assortiertes Eager. Celephon 717